

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis incl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2, 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2, 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

Nr. 84.

Sonnabend, den 21. Oktober 1911.

21. Jahrgang.

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Ergänzungssteuererklärung betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zur Zeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens ausgesendet.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 11. November 1911

bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen. Zu diesem Zwecke werden bei letzterem Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, ingleichen alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften usw.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Ansehung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Bretnig, am 20. Oktober 1911.

Der Gemeindevorstand Adolph Behold.

Vertikales und Sächsisches.

Bretnig, 20. Okt. Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf die heute Freitag abends 8 Uhr im Gasthof zum grünen Baum in Großröhrsdorf stattfindende Aufführung der Operette „Das Musikantenmädchen“ hinzuweisen. Der Veranstalter, Herr Theater-Direktor Fritz Richard aus Dresden, ist uns kein Fremder und hat schon früher seinen Besuchern manche Stunde angenehmer Unterhaltung geboten. Auch mit der heutigen Aufführung wird dies wieder der Fall sein. Wir wünschen daher der Direktion ein volles Haus.

Bretnig. Hierdurch sei schon jetzt bekannt gegeben, daß Freitag den 10. November als dem Geburststage unseres großen Reformators Luther abends 8 Uhr im Gasthof zum Deutschen Hause unser Evangelischer Bundeszweigeverein Röderthal einen öffentlichen Familienabend abhalten wird. Außer gesanglichen Darbietungen der Kantoren des Röderthales wird im Mittelpunkt des Abends ein Vortrag stehen, der das Lebenswerk des jüngst verstorbenen Geheimen Kirchenrates Dr. Reyer hauptsächlich behandeln wird. Herr Pastor Krause in Großröhrsdorf hat diesen Vortrag gütigst zugesagt. An alle evangelisch gesinnten Männer und Frauen unseres Röderthales, vor allem aber an die Mitglieder unseres Bundes ergeht hierdurch schon jetzt die herzlichste Bitte, recht zahlreich diesen Abend besuchen zu wollen.

Obermeistertag in Bautzen. Die Gewerbelammer Jütta veranstaltet am Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags 1 Uhr in Bautzen (Bürgergarten) eine Obermeisterversammlung, an der neben den Innungspräsidenten, den Mitgliedern der Meisterprüfungs-Kommissionen und den Vorsitzenden der Gesellenprüfungsausschüsse auch die übrigen Handwerker teilnehmen können. Von Interesse wird insbesondere ein Bericht über das Submissionswesen und das Sächsische Submissionsamt sein, sowie der Bericht über die Tätigkeit der Handwerks- und Gewerbelammern für 1910/1911. Wir machen alle Interessenten auf diese Versammlung hierdurch aufmerksam und empfehlen ihnen derselben beizuwohnen.

Das Ministerium des Innern hat den Antrag des Verbandes Sächsischer Gewerbe- und Handwerksvereine auf Änderung der Bestimmungen über die Vertretung der Kleinhändler in den Gewerbelammern abgelehnt mit dem Hinweis darauf, daß die Gewerbelammern bisher sowohl den Interessen der Handwerker wie der Nichthandwerker in durch aus anerkennender Weise gedient haben und daher eine Notwendigkeit, den jetzigen gesetzlichen Zustand zu ändern, nicht vorliegt, dagegen den vorgeschlagenen Maßnahmen erhebliche praktische Bedenken entgegenstehen.

Kamenz. Vor einigen Tagen in der 7. Stunde ist an dem hinter dem Kasernen-

beständlichen Wäldchen auf zwei Soldaten geschossen worden. Die Kugel ist einem Soldaten in das Kinn gedrungen und ärztlicherseits entfernt worden. Vielleicht haben spielende Kinder aus Unvorsichtigkeit den Unfug verübt.

Kamenz. Vom 1. November d. J. ab werden die offenen Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Kamenz während des ganzen Jahres mit Ausnahme 1. aller Vorabende vor Sonn- und Feiertagen, 2. der in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember fallenden übrigen Werktagen, 3. aller derjenigen Tage, die der Stadtrat gemäß § 139 a Absatz 2 Ziffer 2 der Gewerbeordnung bestimmen wird, für den geschäftlichen Verkehr um 8 Uhr abends geschlossen.

Löbtau. (Fabriktschächte.) Ein Fabriktschächte hat jedenfalls den Reiz der Neuheit für sich. Ein solches Fabriktschächte für die etwa 400 Personen zählenden Beamten und Arbeiter mit Angehörigen der Textilfirma August Röber hat am vorigen Sonnabend hier im Schützenhaus stattgefunden. Ein Ball schloß sich dem Abendessen an. Von den 3 Vorleserinnen ist natürlich nichts übrig geblieben.

Dresden. (Hygiene-Museum.) Wie der Dresdner Anzeiger mitteilt, hat Herr Oberbürgermeister Dr. Ing. Vastler am Dienstag in der Sitzung des Gesamtrates mitgeteilt, daß Se. Exzellenz Herr Wirklicher Geheimrat Ritter Lingner mit seinem Entschlus, die Ausstellung „Der Mensch“ mit der historischen und ethnographischen Abteilung zu einem Hygiene-Museum zu vereinigen und dieses in Dresden zu errichten, bekanntgegeben hat. Se. Exzellenz Herr Wirklicher Geheimrat Ritter Lingner hat dabei der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Ausführung seines Entschlusses durch Entgegenkommen des Staates und der Stadtgemeinde ermöglicht werde, und zugesichert, den zuständigen Behörden bald nach Schluß der Ausstellung einen Finanz- und Verwaltungsplan vorzulegen. Wir sind überzeugt, daß der Dresdner Anzeiger hinzu, daß diese Nachricht in der gesamten Bevölkerung unserer Stadt nur mit großer Freude aufgenommen und daß aus der Bewirtlichung des Planes nicht nur unserer Stadt eine ungemein bedeutsame Sehenswürdigkeit, die den Fremdenverkehr erheblich beeinflusst, sondern auch ein überaus wichtiges Belegungsmitglied zu dauernder Förderung der Gesundheit geschaffen wird.

Ein Konkurs wird in Gastwirtsreisen in Dresden vielfach besprochen. Es handelt sich um den Inhaber der Großen Wirtschaft im Kgl. Großen Garten, Traiteur Joseph. Das Etablissement gehörte früher mit zu den bestbesuchten, hatte aber im letzten Sommer besonders unter der Konkurrenz der Hygiene-Ausstellung zu leiden.

Ein bedauerlicher Unglücksfall trug sich am Dienstag nachmittag in Klotzsche bei Dresden zu. Als dort der Kaufmann Helm auf seinem Motorrad hinter einem Geschir herfuhr, fuhr ihm ein Radfahrer, der ihn nicht bemerkt hatte, mit solcher Gewalt in die Flanke, daß Helm auf den Weg geschleudert wurde und regungslos liegen blieb. Er hatte einen schweren Schädelbruch erlitten und gab alsbald seinen Geist auf. Die Schuld an dem Unglück kann niemandem belagert werden.

Schandau, 19. Okt. Ein Balzarbeiter machte gestern im Waldesbüschel an der Ditttrichgrundstraße einen schauerlichen Fund. Dort lag der Leichnam eines besser gekleideten Mannes, der sich mit einer Browningpistole ins Herz geschossen hatte. Nach der behördlichen Aufhebung fand man bei dem Toten eine Legitimation. Es handelte sich um einen Polizeiwachmeister aus Teplitz. Anhaltendes Nervenleiden hat den Bedauernswerten zur Tat veranlaßt.

Einer durch Auftragen eines Blützens entstandenen Blutergussung erlag in Penitz der verheiratete, im 52. Lebensjahre stehende Monteur Oswald Müller. Die Familie stand kürzlich erst am Grabe des auf ähnliche Weise aus dem Leben geschiedenen 25jährigen Sohnes. **Leipzig, 18. Okt.** Gestern vormittag in der 11. Stunde geriet der 53 Jahre alte Schneidemeister Ottokar Wohlfahrt in einem Restaurant an der Eisenstraße mit einem Chauffeur in Streit, der in Tätlichkeiten ausartete, wobei sich der Chauffeur eines Stuhles zum Zuschlagen bediente. Wohlfahrt wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht, wo er gestern abend, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, starb.

Chemnitz, 16. Oktober. (Eine Frau zum Tode verurteilt.) Das Schwurgericht verurteilte nach 7tägiger Verhandlung die 36 Jahre alte verwitwete Zimmervermietlerin Martha Voigt aus Chemnitz wegen Mordmordes, begangen an ihrer 13 Jahre alten Tochter Herta, zum Tode und dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Die Angeklagte hatte die Tat verübt, um sich in den Besitz der hohen Versicherungssumme zu setzen, die beim Tode des Mädchens fällig wurde. Das Gericht erkannte außerdem wegen Brandstiftung, vollendeten und versuchten Betruges gegenüber Versicherungsgesellschaften auf 2 Jahre 5 Monate Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe oder weitere 40 Tage Zuchthaus.

Töblicher Unglücksfall. Nachdem in Grimma erst vor wenigen Tagen ein Fular durch den Hufschlag eines Pferdes getötet worden war, ist schon wieder ein gleicher Unglücksfall zu melden. Der Ratscher Geißler in Gerschwitz wurde von einem Pferde derart an den Leib geschlagen, daß er nach kurzer Zeit infolge der erlittenen schweren inneren Verletzungen verschied.

Der Kassenbote Richard Risch, der mit einem reichlichen pensionsberechtigten Jahreseinkommen an der Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Markantköt angestellt war, wurde dieser Tage aus dem Kreise seiner Familie heraus verhaftet. R. hatte am vergangenen Freitag auf der sächsischen Sparkasse zu tun. Ein Sparkassenbeamter hat ihn, die Summe von 1700 Mk. mit nach der Bank zu nehmen und ihm darüber eine Quittung zuzuschicken. Anstatt das Geld aber abzuliefern, bezahlte er an zwei Stellen je 500 Mark Privatguthaben. Die restierenden 700 Mark hielt er versteckt.

Kirchennachrichten von Bretnig.

19. Sonntag nach Trinitatis: 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Apostelgeschichte 20, 17-38, Thema: Die Abschiedspredigt des Apostel Paulus, ein Spiegel zur Beschämung und Ermüdung für uns.

Ertrag der Kollekte für den Landeskirchenfonds: 11 Mk. 77 Pfg.

Geboren: dem Tagelöhner Johann August Stopperka ein Sohn.

Getraut: Bertrud Biesbeth, T. d. Hausbes. und Schneidemeisters Alwin Max Hörnig; Helene Hilda, T. d. Färbers Alfred Martin Oswald; Georg Martin Hellmut, S. d. Kaufmanns Gustav Martin Haufe; Ernst Erich, S. d. Postboten Ernst Hermann Richter; Hellmut Kurt, S. d. Hausbesizers und Kaufmanns Paul Hennig.

Bestorben: Zeinweder Friedrich August Gebauer, 75 J. 9 M. 1 T. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends: die Versammlung fällt aus.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Anna Margarete, T. d. Buchhalters Edmund Reinhold Schurig Nr. 302 l. — Adolf Krue, S. d. Fabrikarbeiters Adolf Paul Siegenbald Nr. 61.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Friedrich Hermann Schöne in Bretnig und Bertha Emilie gesch. Sachse geb. Wehnert Nr. 257. — Holzarbeiter Ernst Erich Rähre Nr. 255b mit Emma Anna Elsa Hochbauer Nr. 255b.

Sterbefälle: Max Berghard, S. d. Schaukellers Ernst Oskar Thiemann in Brandbühl, 3 M. 4 T. alt. — Eisa Helene, T. d. Paders Erwin Edmund Grundmann Nr. 225, 2 J. 7 M. 28 T. alt.

Marktpreise zu Kamenz am 19. Oktober 1911.

Ware	höchster Preis			niedrigster Preis		
	M.	P.	g.	M.	P.	g.
50 Rilo Korn	9	20	—	Den	50	4 75
Beizen	10	—	9 80	Siroh	1200	32
Berste	10	—	9 80	Batte	1	3 30
Hefermauz	9	70	9 40	Lebten	5	3 20
Heibetora	11	50	—	Zerosein	5	4 20
Sirle	17	—	16			

cler 10 Pfg.